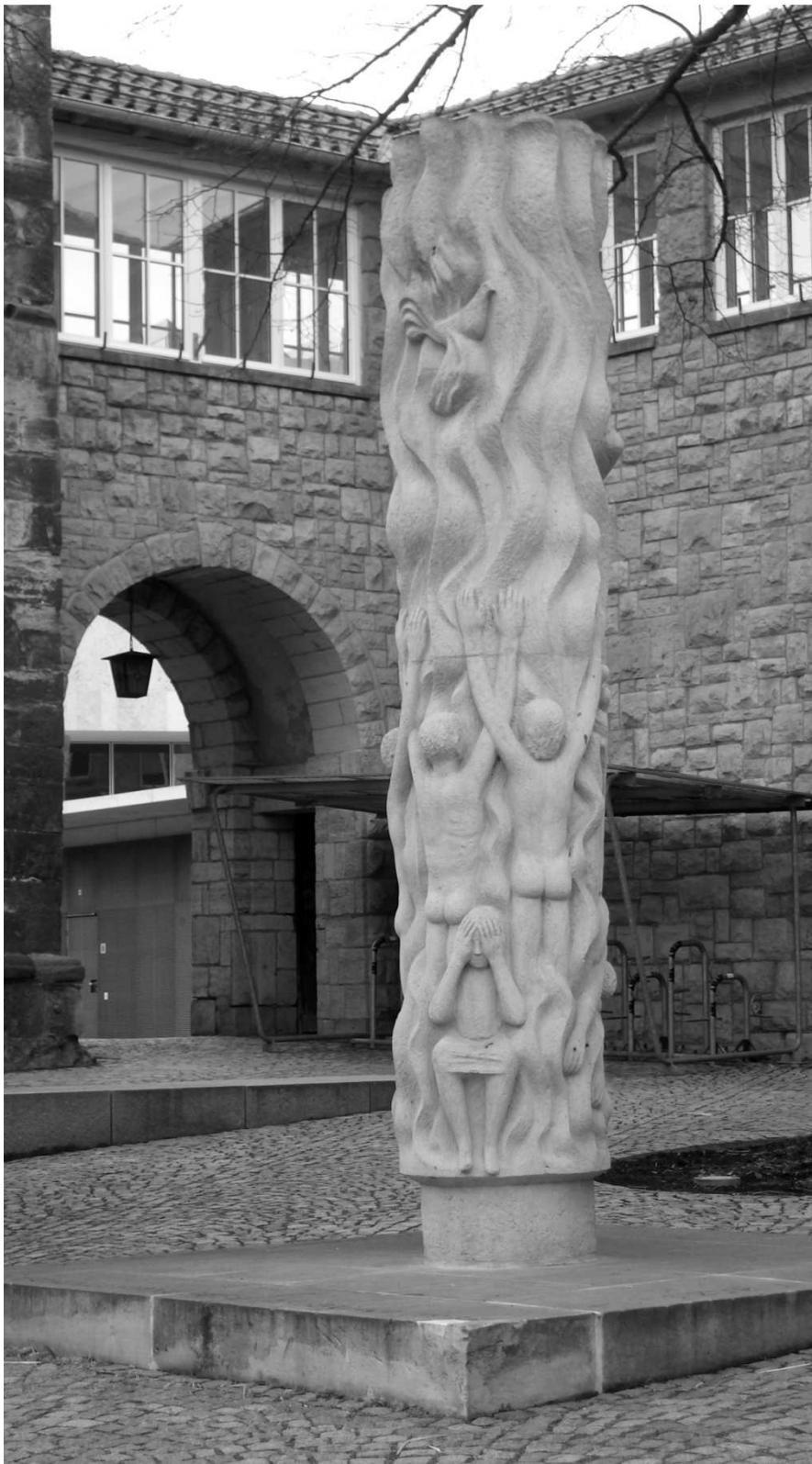


EVANGELISCH in NORDHAUSEN



Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden St. Blasii-Altendorf,
St. Jacobi-Frauenberg, Steinbrücken und
der Nordhäuser Gehörlosengemeinde



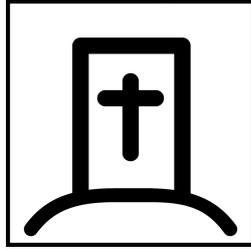
Ich war tot,
und siehe,
ich bin lebendig
von Ewigkeit
zu Ewigkeit
und habe
die Schlüssel
des Todes
und der Hölle.

(Offb 1,18)

Inhalt

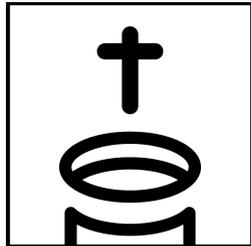
- 4 Kreuzwege
- 5 Handwerker
- 6 Interview
- 8 Handwerkercamp
- 10 Gottesdienste
- 15 on Tour
- 16 Gold und Silber
- 17 Kirchenmusik

Heimgerufen zu Gott wurden:



Gerhard Seibt, 73 Jahre
Wolfgang Fischer, 75 Jahre
Reinhold Glor, 94 Jahre
Günther Grimm, 81 Jahre
Margot Göbel, 84 Jahre
Ernst Stiede, 88 Jahre
Wolfgang Diskau 72 Jahre
Angelika Freudenberg, 67 Jahre

Getauft wurden:



Fiona Schulz
Felix Schulz
Richard Maria Mund
Marlon Krüger
Arvid Büntzel

Gedenkveranstaltungen zum 70. Jahrestag der Zerstörung der Stadt Nordhausen

In jedem Jahr finden zur Erinnerung an die Zerstörung der Stadt Nordhausen am 3. und 4. April 1945 Gedenkveranstaltungen statt. Der schweren Bombenangriffe vor 70 Jahren soll in diesem Jahr in besonderer Form gedacht werden.

Der Krieg, der von Deutschland ausging, ist nach Deutschland und nicht zuletzt am 3. und 4. April 1945 in unsere Stadt zurückgekommen. Seit nunmehr 70 Jahren haben wir Frieden in unserem Land. Als Symbol dafür, diesen Frieden mit aller Kraft zu erhalten und als Erinnerung an die zerstörerischen Ereignisse finden am 3. und am 4. April 2015 Mahnwachen an der Stele vor dem Rathaus statt.

Die zentrale Gedenkveranstaltung ist am **4. April 2015 um 9:00 Uhr** im Ratssaal des Bürgerhauses. Anschließend wird um 11:00 Uhr in der „FLOHBURG / Das Nordhausen Museum“ die Sonderausstellung „Erinnerung an die Zerstörung Nordhausens vor 70 Jahren“ feierlich eröffnet. Alle Nordhäuserinnen und Nordhäuser sowie alle Gäste der Stadt sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Dr. Zeh, Oberbürgermeister

Christus spricht:

Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

(Offb 1,18)

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Vers aus der Offenbarung sind die Leiden der Passionszeit und die Freude des Ostergeschehens zusammengefasst.

Christus war tot. ER ist durch die Tiefen des menschlichen Lebens gegangen. ER hat erlebt, was es bedeutet zutiefst traurig zu sein; weinen zu müssen, weil aller Trost nicht mehr greift und man sich einsam und verlassen fühlt. „Ich war tot“, sagt Christus. So fühlt sich das Leben manchmal an. Als wären wir tot, weil wir voller Traurigkeit und Hoffnungslosigkeit sind, weil uns der liebste Mensch im Leben genommen ist oder wir andere schwere Erfahrungen machen mussten. Und wir wissen keinen Weg aus der Dunkelheit. Christus ist gestorben. In allem Elend unserer Welt. Das könnte das Ende sein.

Aber dieser Satz aus der Offenbarung, den wir am Ostersonntag hören, wird vom Auferstandenen gesprochen. „Siehe“, sagt Christus, „ich bin lebendig – für immer“. Und er schließt an mit den Worten: „Ich habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“ Was für ein Trost in all unserer Not. Und was für ein eindrückliches Bild. Da hat einer, der es gut mit uns meint, der uns liebt, den Schlüssel für die Türen der Räume unserer Dunkelheit und Angst. ER wird die Türen aufschließen. ER wird nicht zulassen, dass wir nie mehr herausfinden aus Not und Verzweiflung. ER öffnet uns neue Räume. Räume, in denen wir uns angenommen und geborgen fühlen dürfen, in denen wir seine Liebe spüren. So können wir wieder froh werden nach langem Leid, können wieder frei atmen, nachdem wir das Gefühl hatten, dass uns die Luft wie abgeschnürt war. Christus ist lebendig und gibt uns Leben in Fülle – auch wenn wir sterben sollten. Das ist unser Trost.

Liebe Schwestern und Brüder, gemeinsam mit ihnen möchte ich durch die vor uns liegende, besondere Zeit unseres Kirchenjahres gehen. In vielen Räumen werden wir uns begegnen – bildlich gesprochen, aber auch ganz konkret. Und in allen Räumen unseres Lebens wollen wir uns darauf besinnen, dass Christus bei uns ist und dass ER uns Türen öffnet, um neue Begegnungen zu ermöglichen. Gott begleite Sie durch die Passionstage und ER schenke Ihnen Freude an der Botschaft der Auferstehung und des Lebens.

Ihr Peter Lipski

Impressum: Ev. Kirchengemeinden St. Blasii-Altendorf & St. Jacobi-Frauenberg, Barfüßer Str. 2, 99734 Nordhausen, Tel.: 03631 – 981 640, FAX: 03631 – 981 641, Email: blasiigemeinde@web.de
Internet: www.blasiikirche-nordhausen.de Redaktion: Peter Lipski, Auflage: 3000 Stück., 4 Ausgaben pro Jahr, Redaktionsschluss für das Heft 3/2015 ist der 15.5.2015, Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de Layout: Rüdiger Neitzke

Ökumenischer Kreuzweg im Lager Dora

Am **Sonntag, den 22. März** laden die Kirchen der Stadt Nordhausen zum Kreuzweg im Lager Dora ein.

An fünf Orten des Lagers wird auch in diesem Jahr mit kurzen Texten des Leidensweges von Jesus Christus und des Leidens der Häftlinge und Zwangsarbeiter im Lager Dora gedacht werden.

Der Kreuzweg beginnt um 13.00 Uhr an der Verladerampe gegenüber vom großen Stollen und endet am ehemaligen Krematorium mit der Bitte um Frieden und Gerechtigkeit.

Ökumenischer Jugendkreuzweg

„Kreuzwege“, Stationen also, die die Leidensgeschichte Jesu erzählen, gibt es in Hülle und Fülle. In Kirchen, in Parks, an Wallfahrtsstätten, in Räumen und im Freien, gemalt, geschnitzt, gemeißelt, in Fotos, in Bildtafeln, als Skulpturen...An diese lange und große Tradition knüpft der Ökumenische Jugendkreuzweg an.

Mit Jugendlichen aus den christlichen Gemeinden Nordhausens wollen wir uns auf den Weg durch unsere Stadt machen, um KREUZungen, KREUZgänge und KREUZ-Orte zu entdecken und uns dem Geschehen um Kreuzigung und Erlösung neu zu nähern. Wie in ganz Deutschland, werden wir uns auch in Nordhausen **am 27. März** wieder gemeinsam auf den Weg machen. Treff- und Ausgangspunkt ist um 17.30 Uhr in der Blasiikirche.

Wolf-Johannes von Biela

Veranstaltungshinweis im Rahmen der Lutherdekade

Lesung aus dem historischen Roman: Burandt, Christian Bogislav:

Gegen Fürsten, Tod Teufel, eine Erzählung um das Augsburger Bekenntnis

Das Augsburger Bekenntnis von 1530 hat Geschichte gemacht. Für mehr als 70 Millionen lutherische Christen auf der Erde gehört es bis heute zur Grundlage ihrer Kirchengemeinschaft.

Christian Burandt erzählt aufgrund historischer Quellen die Geschichte aus dem Blickwinkel zweier Hauptpersonen: Philipp Melanchthon als Theologie und Gregor Brück als rechte Hand des sächsischen Kurfürsten stehen dabei im Mittelpunkt. Der Roman beantwortet verständlich und unterhaltsam zentrale Fragen: Worum ging es bei der Reformation? Was waren die Sorgen und Nöte der sich formierenden Lutheraner? Welche Orientierung bot ihnen der christliche Glaube.

Christian Burandt, Jahrgang 1962, ist Gemeindepfarrer in Hannover. Er ist promovierter Kirchenhistoriker und hat einen Lehrauftrag an der Universität Hildesheim im Fach Kirchengeschichte.

Termin: 19.03.2015, 19.30 Uhr / Ort: Nordhausen, Stadtbibliothek, Nikolaiplatz 1 / Veranstalter: Lutherforum Nordhausen, 03631 696797

Birgit Adam

Wer will fleißige Handwerker sehn...

... der muss zum Altendorfer Pfarrhaus gehn!

Zwei Baustellen gleichzeitig beschäftigen uns - und die Autofahrer, die vor unserem Haus regelmäßig eine Gedenkminute einlegen...

Zwei verschiedene Bauherren, zwei Architekturbüros, viele verschiedene Firmen - das bedeutet viel Beratungsbedarf!

Zum einen ist (im Auftrag des Kirchenkreises) durch den Garten eine Baustraße zur Jugendkirche hinunter entstanden, über die demnächst der Steinhaufen hinter der Kirche abtransportiert wird, um Platz für das Anbau-Fundament zu schaffen. Für die ein- und ausfahrenden Fahrzeuge ist auch die halbseitige Straßensperrung dort nötig. Schön, dass es in Sachen Jugendkirche nun tatsächlich vorwärts geht - auch wenn wir uns sicher erst mal ein paar Wochen gedulden müssen, bis die Archäologen das Gelände untersucht haben...

Zum anderen entsteht (im Auftrag der Blasii-Gemeinde) im Pfarrhaus der umgebaute Gemeindesaal: die neue Fensterfront mit dem wunderbaren Blick auf die Kirche ist inzwischen zu bestaunen, es folgen noch Heizung, Fußboden und Wände. Wir hoffen, dort im Mai wieder mit den diversen Gruppen einziehen zu können.

Wenn Sie also mal an einer der Ampeln hier warten müssen: nehmen Sie's mit Geduld und nutzen Sie die Zeit, um für einen guten und unfallfreien Fortgang der Arbeiten zu beten!

Wolf-Johannes von Biela



Interview mit Inge Theilemann

Inge Theilemann war für fast zwei Jahre als Vikarin an unserer Kirchengemeinde. Jetzt nähert sich das Ende ihrer Ausbildungszeit. Die Prüfungen hat sie alle bestanden und sie zieht zusammen mit ihrer Familie an den Ort ihrer ersten Pfarrstelle nach Stadt Großenehrich. Leider muss sie dafür Nordhausen verlassen. Wir haben mit ihr gesprochen:



Ihr seid doch noch gar nicht so lange in Nordhausen.

Wieso wollt ihr jetzt schon wieder gehen und warum? Nach Abschluss meines zweijährigen Vikariates in der St. Blasii - Gemeinde werde ich ab April 2015 in den Entsendungsdienst gehen und zwar in den Kirchenkreis Bad Frankenhausen-Sondershausen ins Regionalpfarramt Greußen - Großenehrich.

Was wird eigentlich aus deinen Mann und deinen Kindern? Wir werden nach Großenehrich ins Pfarrhaus umziehen, mein Mann wird weiterhin in Nordhausen arbeiten und die Kinder werden wahrscheinlich in der Nähe von Großenehrich zur Schule gehen.

Kannst du uns bitte kurz die Verhältnisse beschreiben unter denen du in Zukunft als Pfarrerin arbeiten wirst? Es wird anders sein als hier in Nordhausen, richtiges Landleben. Die Pfarrstelle Großenehrich besteht aus 13 Predigtstätten. Ich werde mit der Kollegin aus Greußen im Regionalpfarramt zusammenarbeiten, Kinder und Jugendarbeit werden wir zum Teil regional gestalten. Die Stelle war länger vakant. In der Gegend viel zu tun: Gemeindeleben neu aufbauen und strukturieren, das Ehrenamt weiter ausbauen. Ein Schwerpunkt im Kirchenkreis ist die familienorientierte Arbeit und im Regionalpfarramt das Projekt „Kirche am Weg“, d.h. gemeinsame Gottesdienste aller 20 Gemeinden des Regionalpfarramtes an wechselnden Orten.

Auf welche Dinge, die mit Deiner neuen Stelle zusammen hängen, freust du dich besonders? Ich freue mich, die Menschen dort kennenzulernen, auf das Dorfleben – ich bin im Dorf groß geworden. Ich träume schon von Gemeindefesten im Pfarrgarten mit Essen, Trinken und Tanz, dafür ist dort viel Platz. Ich freue mich auch auf das Gesangbuch, bzw. die Ausgabe für Bayern und Thüringen, welches dort im Gottesdienst benutzt wird.

Was von unserer Gemeinde wirst du vermissen? Ich werde es vermissen, dass immer jemand von den Kollegen da war, dem ich Fragen stellen konnte, wenn ich nicht mehr weiter wusste. Ich werde es vermissen, dass immer jemand da war, der sich mit dem Mikrofon auskennt oder weiß, wo der Traubensaft für das Abendmahl und alles Andere. Sicher auch die Dienstbesprechungen, die Kirchenmusik und besonders den Kantor, das große Angebot an Gemeindeveranstaltungen, den Kindergottesdienstkreis, einzelne Menschen, die

mir vertraut geworden sind. Die bunten Kirchenfenster der Blasii-Kirche habe ich in meiner Zeit hier liebgewonnen.

Was hat dich bei uns total genervt? Als ich jünger war, hat mich vieles genervt und ich wollte gleich alles ändern. Mittlerweile bin ich gelassener. Ich bin inzwischen zu dem Schluss gekommen, dass es nichts bringt, sich über Dinge zu ärgern, die man nicht ändern kann. Eigentlich hat mich nichts so richtig genervt, ich kann mich gut anpassen und wenn Dinge anders sind, als ich sie kenne, sehe ich das als Lernmöglichkeit und Bereicherung. Worüber ich mich ärgere sind eher Kleinigkeiten, z.B. dass an der Kirche Holz und Tannengrün abgelagert wird, das sieht nicht schön aus, vor allem jetzt, wo innen alles neu geworden ist. Es entspricht auch nicht meinem Verständnis, dass nach kirchlichen Konzerten so übermäßig lange geklatscht und vom Chor (manchmal) sogar auf die Podeste getrommelt wird. Vor allem nach der Matthäuspasion fand ich es schade, dass dadurch bei mir die Stimmung, die durch das Konzert erzeugt wurde, so schnell wieder weg war.

Wo müssen wir in Zukunft aufpassen, dass wir „nicht vom richtigen Wege abgeraten?“ Oder anders: was sind die Schwächen unserer Kirchengemeinde? Die Diskussion um die Wiederbelebung der Bußpraxis der Gemeinden verfolge ich mit Interesse. Ich bin auch der Meinung, dass die persönliche Buße in den Gemeinden stärker eingeübt werden sollte. Das würde auch unserer Gemeinde guttun. Mir hat das Bußgebet, das Sündenbekenntnis vor dem Abendmahlsempfang gefehlt. In meiner Heimatkirche gehörte das selbstverständlich dazu, sicher, ich bin so geprägt. Aber, nur vom lieben Gott zu sprechen, ist nicht evangelisch und lutherisch schon gar nicht. Gnade ohne Buße ist billige Gnade.

Welche Ereignisse stehen für dich in den nächsten Wochen an, bei denen wir als Gemeinde mehr oder weniger beteiligt sein dürfen? Mein Vikariat ist praktisch zu Ende. Am Sonntag Lätare, am 15. März, werde ich mich von der Blasii - Gemeinde verabschieden. Am Palmsonntag werde ich in Großenehrich um 14 Uhr in die neue Stelle eingeführt. Alle 20 Gemeinden des Regionalpfarramtes werden dabei sein. Ich würde mich freuen, bekannte Gesichter aus der Blasii-Gemeinde dort begrüßen zu können. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen! Ordiniert werde ich gemeinsam mit meiner Vikariatsgruppe am 26. April im Dom zu Magdeburg.

Gibt es ein biblisches Wort dass dir in deiner Zeit in Nordhausen besonders wichtig geworden/gewesen ist? Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es, erkennt ihr's denn nicht? (Jesaja 43,19a)

Vielen Dank und Alles Gute!

Die Fragen stellte Frank Tuschy

Unterstützung der Arbeit mit Flüchtlingen und ausländischen Familien in unserer Stadt

Die Gemeindeleitung der Frauenberg-Gemeinde hat zu Jahresbeginn beschlossen, die Ortsgemeinde-Kollektenspende des Gottesdienstes am jeweils 2. Sonntag im Monat ausschließlich der Arbeit mit Flüchtlingen und ausländischen Familien in unserer Stadt zukommen zu lassen. Damit soll bewusst auch ein Zeichen des Willkommens und des Wunsches nach gelingender Integration gesetzt werden. Ganz konkret wird die Arbeit in der Gemeinschaftsunterkunft Robert-Blum-Strasse unterstützt, für die auch Herr Ernst Scholze in besonderer Weise tätig und verantwortlich ist. Erst zum Neujahrsempfang unseres Kirchenkreises am 1. Dezember 2014 wurde er für diese aufopferungsvolle persönliche Arbeit mit dem „Ökumenepreis“ ausgezeichnet. Wer diese wichtige Arbeit – die Arbeit mit ausländischen Familien und ihren Kindern – darüber hinaus finanziell mit unterstützen möchte, kann dies tun:

Bankverbindung: Schrankenlos e.V.
Kreissparkasse Nordhausen
IBAN: DE 6482 0540 5200 3201 5992
BIC: HELADEF1NOR
Verwendungszweck: Gemeinschaftsunterkunft

Friedemann Büttner

Handwerkercamp braucht Ihre Hilfe

Mit dem Leipziger Pfarrer Christian Führer haben wir uns in diesem Jahr für eine besonders spannende Person entschieden, um diese den Kindern im Handwerkercamp vor Augen zu führen. Viele Menschen haben die Zeit vor der Wende selbst miterlebt und sind voller persönlicher Erinnerung. Auf der anderen Seite ist inzwischen eine Generation heran gewachsen, für die unsere Geschichten vor der Wende wie ein Märchen aus einer anderen Welt klingen.



Für die Kostüme des täglichen Theaterstückes mit dem wir den Kindern die wichtigsten Szenen aus Pfarrer Führers Leben vorstellen werden, benötigen wir: 5x FDJ – Hemden, Dederon - Schürzen, DDR - Abzeichen, Anstecker, Medaillen, etc.

Ach ja – einige freie Plätze für Kinder im Alter von 8-12 Jahren hätten wir auch noch zu vergeben und wenn die Kinder noch zu klein sind und Eltern mitkommen möchten gibt es mit dem „Mutterhaus“ die Möglichkeit als Familie am Camp teilzunehmen.

Infos bei Frank Tuschy im KILA, 988340, frank.tuschy@t-online.de

Für Jugendliche

KONFIRMANDENTREFFEN
7. KI. donnerstags, 17.30 Uhr
Gemeindehaus Blasii

KONFIRMANDENTREFFEN
8. KI. donnerstags, 16.00 Uhr
Gemeindehaus Blasii

JUNGE GEMEINDE
donnerstags, ab 18:00 Uhr
Gemeindehaus Altendorf

Konfirmation

Als Kirchengemeinden (St. Blasii-Altendorf und St. Jacobi-Frauenberg) haben wir auch in diesem Jahr die Freude, zusammen mit siebzehn Konfirmandinnen und Konfirmanden das Fest ihrer Konfirmation feiern zu dürfen.



Konfirmiert werden 2015 in der Blasiikirche: Neele Böer, Arvid Büntzel, Sarah-Lucy Ertelt, Franz Freudenberg, Nele Hapke, Alida John, Leonie Kratz, Paul Kröner, Sarah Lay, Emily Ramtke, Leopold Ruddat, Bastian Schubert, Tessa Soboll, Florentin Tuschy, Fatima Wolfram
 in der Frauenbergkirche: Henriette Böcke

In einem zweijährigen Kurs, der sich nun dem Ende zuneigt und von Vikarin Inge Theilemann, Gemeindepädagogin Martina Dirk und Pfarrer Peter Lipski geleitet wurde, bereiteten sich die Jugendlichen intensiv auf diesen Tag vor. Nachdem die Gruppe im vergangenen November einen Gemeindegottesdienst in der Frauenbergkirche gemeinsam vorbereitet und mitgestaltet hat, stellt sie sich am zweiten Sonntag nach Ostern (19. April) um 10 Uhr in der Blasiikirche im Gottesdienst der Gemeinde vor.

Zur äußeren Vorbereitung des Konfirmationsfestes bitten wir die KonfirmandInnen und ihre Eltern am **Sonnabend, dem 16. Mai um 9.30 Uhr** bei einem Reinigungseinsatz in der Blasiikirche um Unterstützung. Weitere Helfer sind natürlich sehr willkommen.

Das erste gemeinsame Abendmahl mit der Konfirmandengruppe wollen wir am Vorabend des Pfingsttages (Sa, 23.5.) um 18.00 Uhr in der Blasiikirche feiern. Die Festgottesdienste zur Konfirmation sind dann am Pfingstsonntag (24.5.) um 10.00 Uhr (Blasiikirche und Frauenbergkirche).

P. Lipski

	KinderKirchenLaden: Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus Blasii statt. Kontakt: Frank Tuschy 03631 - 988 344 Email: frank.tuschy@t-online.de	
EHRENAMTLICHE MITARBEITER montags 19.00 Uhr CHICKEN WINGS (Jungen u. Mädchen ab 8J.) dienstags, 16.30 – 18.00 Uhr CRAZY BEANIES (Mädchen, 8 – 12 Jahre) mittwochs 16.30 – 18.00 Uhr	GOLDFISCHLIS (Kinder, 4 –7 Jahre) mittwochs 15.30 – 16.30 Uhr, HOT DOGS (Jungen, 8 – 12 Jahre) donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr KILA- Hütte freitags 15:00 – 17:00 Uhr	

Gottesdienste in Nordhausen



Kindergottesdienst: sonntags in der Frauenbergkirche und in der Blasiikirche immer während der Predigt

MÄRZ 2015			
1. März	10.00 Uhr	Blasiikirche	Abendmahlsgottesdienst mit Taufe
2. So der Passionszeit (Reminiszere)	19.00 Uhr	Frauenbergkirche	Taizé – Andacht
Fr. 6. März Weltgebetstag	19.00 Uhr	St.-Jakob-Haus	Ökumenischer Gottesdienst
8. März	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
3. So der Passionszeit (Okuli)	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Abendmahlsgottesdienst
	13.00 Uhr	Steinbrücken	Abendmahlsgottesdienst
15. März	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
4. So der Passionszeit (Lätare)	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst
Fr. 20. März	10.00 Uhr	Blasiikirche	Frühlingsgottesdienst der Nordthüringer Lebenshilfe
22. März	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst mit Ökumenischen Kindergarten und Evangelischer Grundschule
5. So der Passionszeit (Judika)	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst
	14.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst der Gehörlosengemeinde und anschließender Gemeindenachmittag
29. März	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
6. So der Passionszeit (Palmarum)	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst
APRIL 2015			
2. April Gründonnerstag	19.00 Uhr	Frauenbergkirche	gemeinsame Tischabendmahlsfeier
3. April Karfreitag	10.00 Uhr	Blasiikirche	Abendmahlsgottesdienst
	15.00 Uhr	Frauenbergkirche	musikalisch-meditativer Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu
4. April Ostersonntag	22.00 Uhr	Frauenbergkirche	Feier der Heiligen Osternacht
5. April Ostersonntag	5.30 Uhr	Blasiikirche	Osternacht (mit Taufen)
	10.00 Uhr	Blasiikirche	Abendmahlsgottesdienst (mit Taufen)
	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Familiengottesdienst mit Abendmahlsfeier und Gemeindechor; nach dem Gottesdienst Ostereiersuchen der Kinder im Klostersgarten
	13.00 Uhr	Steinbrücken	Familiengottesdienst mit Feier der Heiligen Taufe

6. April Ostermontag	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
12. April	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
1. So nach Ostern	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Abendmahlsgottesdienst
19. April	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst (Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen)
2. So nach Ostern	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst
	14.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst der Gehörlosengemeinde und anschließender Gemeindenachmittag
26. April	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
3. So nach Ostern	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst
MAI 2015			
3. Mai	10.00 Uhr	Blasiikirche	Abendmahlsgottesdienst
4. So n Ostern (Kantate)	19.00 Uhr	Frauenbergkirche	Taizé – Andacht
Sa. 9. Mai	18.30 Uhr	HERZSCHLAG	faithtime zum Thema Sex und Liebe
10. Mai	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
5. So nach Ostern	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Abendmahlsgottesdienst
	13.00 Uhr	Steinbrücken	Gottesdienst
Do. 14. Mai Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	Petersberg Bellevue Terrassen	Stadtgottesdienst
17. Mai	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
6. So nach Ostern	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst
	14.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst der Gehörlosengemeinde und anschließender Gemeindenachmittag
Do. 21. Mai	12.00 Uhr	Frauenbergkirche	Schulgottesdienst der Petersbergschule
Sa. 23. Mai	18.00 Uhr	Blasiikirche	Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden
24. Mai	10.00 Uhr	Blasiikirche	Festgottesdienst zur Konfirmation
Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Festgottesdienst zur Konfirmation
25. Mai	10.00 Uhr	Blasiikirche	Ökumenischer Gottesdienst
Pfingstmontag			
31. Mai	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
Trinitatis	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst
täglich an Schultagen	12.00 Uhr	Blasiikirche	Mittagsgebet



Barrierefrei: Schwerhörige mit Hörgeräten können in der Frauenbergkirche INDUKTIV hören

Gottesdienste und Treffen der Gehörlosengemeinde am Frauenberg:

- So., 22.3., 14.00 Uhr Gottesdienst der Gehörlosengemeinde und anschließender Gemeindenachmittag
- So., 19.4., 14.00 Uhr Gottesdienst der Gehörlosengemeinde und anschließender Gemeindenachmittag
- So., 17.5., 14.00 Uhr Gottesdienst der Gehörlosengemeinde und anschließender Gemeindenachmittag
- 4.-7.6. 35. Dt. Evangelischer Kirchentag in Stuttgart, Motto: „damit wir klug werden“



Zu unseren monatlichen Treffen am Frauenberg sind alle Interessierte – auch mit allen Fragen um Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit - herzlich eingeladen. Es wird ausschließlich in deutscher Gebärdensprache (DGS) kommuniziert.

Gemeinsame Busreise zum Kirchentag vom 4.-7.6.2015 in Stuttgart

Gehörlosengemeinden laden ein!

Zum vierten Mal gibt es einen Kirchentag in Stuttgart. Grund sind auch die netten und gastfreundlichen Menschen dort. Gehörlose Menschen aus Deutschland und anderen Ländern treffen sich auf dem Kirchentag. Wir sehen uns in der Stadt, im Zentrum „barrierefrei“ und im Gehörlosenzentrum. Wir werden in toller Gemeinschaft „über Gott und die Welt“ plaudern, unsere Gemeinschaft



genießen und uns über leckeres Essen und guten Wein dort freuen können. Es gibt darüber hinaus in der Stadt schöne Cafés, Parks und Museen. Ein guter Ort auf Erden – dies denken viele Menschen voll Vor-Freude.

Wir freuen uns, auch Sie dort zu treffen – beim 35. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart (www.kirchentag.de)

Wir fahren im Komfort Reisebus der Fa. DÖRING-REISEN Geismar (ab 20 Anmeldungen) Preis /Person: 95,00 € Fahrkosten + 54,00 € ermäßigte Dauerkarte zzgl. Kosten der Unterkunft im Gehörlosenzentrum.

Anmeldungen bis 10. März an die Gehörlosenseelsorger Friedemann Büttner oder Johannes Brehm, Großtöpfer

	St. Jakob Haus	freitags, 10:00 Uhr Gottesdienst, (am ersten Freitag im Monat mit Abendmahl)
	Südharzkrankenhaus Raum der Stille	14-tägig donnerstags, 19.00 Uhr: Ökumenische Andacht
	Seniorenheim St. Josef, Kranichstr. 12	monatlich Abendmahlsgottesdienst, mittwochs um 10.00 Uhr am 7.4., 13.5., 17.6.
	Hermann Arnold Stiftung, Ammerberg 28	Gottesdienst 14-tägig dienstags, 15.30 Uhr am 10.3., 24.3., 7.4., 21.4., 5.5., 19.5., 2.6., 16.6., 30.6., 14.7.
	Pflegeheim Pappelweg, Stürzetal 33	15.30 Uhr am 17.3., 21.4., 19.5.
	Pflegeheim Nord, C.-v.-Ossietzky-Str. 7	nach Vereinbarung
	Seniorenresidenz, Stolberger Str. 89	15.30 Uhr am 3.3., 26.5.

Frühlingsgottesdienst der Nordthüringer Lebenshilfe

Am **Freitag, den 20. März um 10.00 Uhr** feiert die Nordthüringer Lebenshilfe ihren Frühlingsgottesdienst in der Blasiikirche. Die Kindergartenkinder des Traumzauberbaums werden gemeinsam mit Kindern der evangelischen Grundschule und ihren Erzieherinnen diesen Gottesdienst gestalten und uns erzählen vom Teilen und vom Sattwerden.

Lassen Sie sich einladen! Herzlich willkommen!

Wunderbar bist du gemacht!

Unter diesem Vers aus Psalm 139 steht der Gottesdienst, den der ökumenische Kindergarten und die evangelische Grundschule am 22. März gemeinsam gestalten. Wir freuen uns, wenn sie mit uns feiern, Kleine und Große **am 22. März um 10.00 Uhr** in der Blasiikirche.

Elisabeth Alpers- von Biela

Tischabendmahl

Zur gemeinsamen Tischabendmahlsfeier am **Gründonnerstag, 2. April, wird um 19.00 Uhr** in die Frauenbergkirche herzlich eingeladen. Wir wollen bei Musik und der gemeinsamen Abendmahlsfeier uns selbst stärken lassen und mit Gesang und Gespräch dem Abend vor Jesu Kreuzigung nachspüren.



Gottesdienst unter Gottes offenem Himmel

Himmelfahrt, 14. Mai um 10.00 auf den Bellevue - Terrassen

Bei (hoffentlich) schönem Wetter und (ganz sicher) blauem Himmel laden die Frauenberg- und die Blasiigemeinde auf die Bellevue- Terrassen auf den Petersberg ein, um dem Himmel ein Stück näher zu sein.

Für Sitzplätze und eine bescheidene Wegzehrung wird gesorgt und die Bläser werden uns frischen Wind bringen. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

(Sollte der Himmel wider Erwarten kein Einsehen mit uns haben, findet der Gottesdienst in der Frauenbergkirche statt.

Schul-Gottesdienst der Petersbergschule

In guter Tradition – nun schon zum 11. Mal - findet am **Donnerstag, 21. Mai, 12.00 Uhr** der Jahres-Schulgottesdienst der Petersbergschule in der Frauenbergkirche statt. Wie auch in den zurückliegenden Jahren werden SchülerInnen der Petersberg-Schule, Schuldirektorin Frau Schröter, Religionslehrerin Frau Huke und Pfarrer Büttner diesen Gottesdienst gestalten.

Wir sind dankbar für diese lebendige und gut gewachsene Beziehung zwischen Schule und Kirchengemeinde. Wenn Sie neugierig sind, schauen Sie doch vorbei: die Kirche wird mit Kindern und Erwachsenen gefüllt sein!

Ökumenische Bibelwoche vom 16.-20. März

Die ökumenische Bibelwoche findet in diesem Jahr vom 16.-20. März im St. Jakobhaus statt. Die Abende dauern jeweils von 19.00 - ca. 21.00 Uhr. Unter dem Thema: „Was zählt?“, wollen wir dem Apostel Paulus begegnen. Texte aus dem Galaterbrief werden uns an diesen Abenden beschäftigen. Dieses Zeugnis der frühen Christenheit entstammt der Feder des Paulus. Der schrieb damals der Gemeinde in Galatien, die in der Region des heutigen Ankaras lag. Seine Zeilen spiegeln auf eindruckliche Weise die Konflikte der „Urkirche“ wider, die dabei ist, sich zu öffnen und Grenzen zu überwinden.

Lassen sie sich einladen, sich mit uns auf Entdeckungsreise zu begeben und einander zu erzählen, von dem, was und trägt, hält und leitet.

Frauenbergkirche wieder „verlässlich geöffnete Radwege-Kirche“



Vom 1. April bis zum 31. Oktober – also über die wärmere Jahreszeit – wird die Frauenberg –Kirche wieder von **10.00 Uhr bis 16.00 Uhr** verlässlich geöffnet sein. Sie lädt ein, in ihr die Stille zu genießen, zu beten,



Kerzen zu entzünden, vorübergehend Wetterschutz zu finden, einem geistlichen Wort nachzusinnen, bei einem Glas Wasser oder Apfelsaft für die Weiterfahrt mit dem Rad aufzutanken.

Ehrenamtlichen-Dankeschön - Veranstaltung am Frauenberg am 26.Juni



Um den vielen Ehrenamtlichen in unserer Frauenberg- und Steinbrücker Gemeinde „Danke!“ zu sagen, wird es auch in diesem Jahr wieder – **am Freitag, 26.02., ab 19.00 Uhr** eine Dankes-Veranstaltung geben. Bei hoffentlich schönem Wetter werden wir den Gemeindegarten nutzen; ansonsten die Räume unseres Gemeindehauses. Herzliche Einladung gilt allen ChorsängerInnen, GemeindebriefausträgerInnen, KindergottesdienstmitarbeiterInnen, Kirchenältesten, Organisten, KirchenmusikerInnen, Seniorenkreis-HelferInnen, ... und auch Ihnen, die Sie Ihre Begabung, Zeit, Fantasie, Kraft, Freude und Gebet ... und manche finanzielle Zuwendung einbringen, damit unsere Gemeinden in und für unsere Orte und unsere Region als lebendige Gemeinschaften ausstrahlen und wirken können. „Danke!“ - dass es Sie gibt!

Friedemann Büttner

Familien on Tour

Nach der kalten Jahreszeit freuen sich nicht wenige auf den beginnenden Frühling und die dann größeren Möglichkeiten, wieder Gemeinsames zu unternehmen. Schon jetzt herzliche Einladung: Bis zum Sommer wird es wieder eine große Familienwanderung und eine Radtour für Alt und Jung – initiiert von der Frauenberg-Gemeinde - geben. Die Termine werden dann konkret noch bekanntgegeben und in den Gemeinden wird rechtzeitig eingeladen.



Kinderübernachtung und Handwerkertag der „Holzwürmer“ am 17./ 18. April am Frauenberg

Interessierte Schulkinder sind herzlich zu einer Kinderübernachtung und anschließendem Handwerkertag am Frauenberg eingeladen: Freitag, 17.4., 19.00 Uhr. Beginn mit Abendessen; Spielen und Film; Sonnabend, 18.4.: gemeinsames Handwerkern und Bauen (inkl. Frühstück und Mittagessen).



Ende gegen 15.00 Uhr. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro Frauenberg an. Rechtzeitig vorher ergehen Einladungen und Informationen; auch, welche Werkzeuge ggf. mitgebracht werden können.

für die VB-Gruppe: Friedemann Büttner

Konfirmationsjubiläen

Einladung zur „**Silbernen Konfirmation**“ – nach 25 Jahren - am Sonntag, 28.06. am Frauenberg

Alle KonfirmandInnen, die vor 25 Jahren konfirmiert und eingesegnet wurden, sind herzlich zur Silbernen Konfirmationsfeier in die Frauenbergkirche eingeladen. Nach einem Festgottesdienst am **Sonntag 28.06., 10.00 Uhr** in der Frauenbergkirche wird viel Zeit zum Austausch von Erlebtem / Erfahrenem aus der Zeit der Konfirmation und der darauf folgenden Jahre sein (vorhandene Fotos unbedingt mitbringen). Alle Jubilare der Gemeinden unserer Stadt sind herzlich dazu eingeladen – auch wenn die Konfirmation an einem anderen Ort stattfand. Um dieses Fest gut vorbereiten und organisieren zu können, bitten wir um zeitnahe Anmeldung im Gemeindebüro Frauenberg. Vielleicht kennt auch jemand andere ehemalige KonfirmandInnen und ihren jetzigen Wohnort – und teilt dies mit – um möglichst viele einladen und erreichen zu können. In Vorfreude auf interessante, festliche Stunden und persönliche (Wieder-) Begegnungen!

für die VB-Gruppe: Viola Schumann und Friedemann Büttner

Goldene und Diamantene Konfirmation in Blasii

Am 28.Juni wollen wir gemeinsam Jubelkonfirmation feiern mit allen, die vor 50 oder 60 Jahren in einer der Kirchen unserer Gemeinde (Altendorf, Blasii oder Petri) ihre Konfirmation gefeiert haben. Der festliche Gottesdienst zum Konfirmationsgedenken beginnt um 10.00 Uhr in der St.Blasii-Kirche. Wir wollen in diesem Gottesdienst zurückschauen auf die vergangenen Jahre, wollen erinnern an viel Gutes und manches Schwere, wollen Gott danken für seine Hilfe. Wir werden miteinander Abendmahl feiern und um den Segen Gottes bitten für den Weg, der vor uns liegt. Am Tag zuvor sind Sie um 16.00 Uhr herzlich eingeladen zu einer geselligen Runde bei Kaffee und Kuchen im Regenbogenhaus - in Nordhausen Ost. Bitte melden Sie im Blasii -Gemeindebüro Ihre Teilnahme am Konfirmationsjubiläum möglichst frühzeitig an. Da wir für die Vorbereitung der Feier auf die KonfirmandInnenlisten der Jahre 1955 und 1965 zurückgreifen müssen, freuen wir uns über Hinweise bezüglich aktueller Anschriften und Familiennamen.

Christiane Neitzke

	Kontakt: Kantor Michael Kremzow, Tel.: 03631 – 65 19 268 Email: michael.kremzow@web.de	
NORDHÄUSER KANTOREI dienstags 19.45 – 21.30 Uhr Christuskirche, Grimmelallee 51 POSAUNENCHOR mittwochs 18.00 – 19.30 Uhr Christuskirche, Grimmelallee 51 DAS ORCHESTER der Nordhäuser Kantorei mittwochs 20.00 – 21.30 Uhr Christuskirche, Grimmelallee 51 Jungbläser freitags, nach Vereinbarung	Kinderchor (Kinder ab 1. Klasse) donnerstags: 16:00 – 16:45 Uhr Christuskirche, Grimmelallee 51 Schulchor der Ev. Grundschule (ab 1. Kl.) dienstags: 13.45 – 14.30 Uhr Ev. Grundschule, Krimderode GEMEINDECHOR FRAUENBERG montags 19:00 Uhr Gemeindehaus Frauenberg Kontakt: Viola Kremzow, (03631 – 65 19 267)	



„Für das, was wir ertragen ist jede Sprache stumm.“

Mit diesen Worten verklingt das „**Requiem für einen polnischen Jungen**“ von **Dietrich Lohff**, das die Nordhäuser Kantorei demnächst aufführen wird. Dem Unfassbaren eine Stimme zu

verleihen, ist Anliegen des Stückes, das 1998 erstmals erklang und seither mehr als hundertmal aufgeführt wurde, u.a. zu einer Feierstunde 1999 im Deutschen Bundestag. Dem Werk liegen Texte von Dichtern zugrunde, die im dritten Reich unterdrückt, verfolgt oder getötet wurden. Anlässlich des 70. Jahrestages der Befreiung von KZ Mittelbau Dora führt die Nordhäuser Kantorei mit Mitgliedern des Loh-Orchesters dieses beeindruckende Werk am **Montag, den 13. April um 19.30 Uhr** in der St. Blasiikirche auf. Lassen Sie sich dieses tief bewegende Werk nicht entgehen!

Am **Karfreitag, den 3. April** gestaltet das Orchester der Nordhäuser Kantorei um **15 Uhr** eine musikalische Andacht zur **Sterbestunde** Jesu in der Frauenbergkirche. Dabei erklingen u.a. Werke von Vivaldi („Stabat mater“), Vierne und Bach.

Viele Menschen sagen von sich „Ich kann nicht singen“ oder „ich singe nur unter der Dusche“. Dabei ist Singen die schönste Art des Ausatmens. Und: Singen macht glücklich – dies ist sogar wissenschaftlich erwiesen. Da nicht alle mit dem Lesen von Noten vertraut sind, scheuen viele den Versuch, sich einem Chor anzuschließen. Darum startet nach Ostern ein **Chorprojekt**, für das keine Vorkenntnisse notwendig sind. Der „**Chor für junge Musik**“ trifft sich an den Freitagen 24.4., 8.5., 15.5. und 22.5. um 19 Uhr in der Christuskirche, Grimmelallee 51. Es gibt bewußt keine Altersgrenze – weder nach unten noch nach oben. Einzige Voraussetzung ist die Freude am gemeinsamen Singen. Informationen und Anmeldung bei Kantor Michael Kremzow (Kontakt siehe Rückseite). Was gesungen wird? Nun, junge Musik eben...

Am **3. Mai** gestalten Kantorei und Orchester wieder den Gottesdienst zum **Sonntag Kantate** mit. Auf dem Programm steht Mozarts „Exsultate jubilate“.

Am **8. Mai startet** um **10 Uhr** die vierte Auflage der Orgelfahrradtour **Bach & Bikes**, die in diesem Jahr von Nordhausen aus in die Goldene Aue führen wird.

Zu **Pfingsten** ist die Nordhäuser Kantorei wieder kräftig im Einsatz und gestaltet die Konfirmation am Pfingstsonntag sowie den ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag mit.

Ende Juni begibt sich das Orchester der Kantorei wieder auf Konzertreise durch den Kirchenkreis. Genaue Termine folgen bald! Eine Station dabei wird auch die St. Blasiikirche sein. Auf dem Programm stehen Werke von Bach (1. Klavierkonzert), Kalinnikov, Vierne u.a. Wir freuen uns immer über Mitspieler in allen Stimmgruppen, die uns verstärken. Das Orchester trifft sich immer mitwochs, 20.00-21.30 Uhr in der Christuskirche, Grimmelallee 51.

Kirchenmusik in der Frauenbergkirche

Der **Gemeindechor** der Frauenberggemeinde gestaltet den **Ostergottesdienst** am 5. April um 10 Uhr mit.

Weitere Konzerttermine:

Sa., 18.04., 16.00 Uhr Frühlingskonzert des Nordhäuser Männerchores e.V.

Sa., 16.05., 16.00 Uhr Frühlingskonzert des Konzertchores Nordhausen

Kanufreizeit 12.7. – 21.7. 2015

"Hast Du Lust auf etwas Besonderes in den Sommerferien und bist mindestens 16 Jahre alt? Dann haben wir genau das Richtige für Dich: Vom 12. Bis 21. Juli gibt es die ultimative Kanufreizeit. Mitten in der faszinierenden Natur der Mecklenburgischen Seenplatte wollen wir zusammen intensive Gemeinschaft erleben. Es wird eine gute Mischung aus Themen mit Tiefgang, Ruhe und Action, Spaß und Nachdenken geben. Neben den Herausforderungen, die so eine Tour mit sich bringt, wollen wir uns in ehrlichen Gesprächen austauschen, wie das Leben und seine vielen Möglichkeiten zu meistern sind. Wenn Du also mal eine andere Art von Urlaub erleben willst: Herzlich willkommen! Weitere Infos kannst Du über das Herzschlag-Büro anfordern (www.herzschlag.me)"

Und hier die Daten:

" Termin: 12.07.2015 bis
21.07.2015

Ort: Mecklenburgische
Seenplatte

Alter: 16 bis ca. 20 Jahre

Leistungen: Hin- und
Rückfahrt, Kanus, Zelte,
Paddel, Schwimmwesten,
Kocher, Gepäcktonnen und

was man sonst so für die Tour an unpersönlicher Ausrüstung benötigt, Unterkunft,
Vollverpflegung, Programm und Betreuung durch bewährte Mitarbeiter

Kosten: 150 EUR



Leitung und Ansprechpartner: Achim M. Damberg"

Regelmäßige Veranstaltungen, Termine, Treffen etc.

Besuchskreis: 7.5. 18.00 Uhr
Gemeindehaus Blasii, Kontakt: Pfr.
Peter Lipski, Tel.: 03631 – 981 644

Bibelgesprächskreis: jeden 1. und
3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus Blasii, Kontakt: Frank
Tuschy, Tel.: 03631 – 988 340

Blasiischäfchen: Samstag, 21.3.,
18.4., 16.5., 13.6., 9.00 -10.30 Uhr,
Gemeindehaus Blasii, Kontakt:
Elisabeth Alpers- von Biela: 982 422 /
Franziska Mund: 0172-1379 124

Kinder-Umweltgruppe: „Holzwürmer“:
montags, 16.30 - 18.00 Uhr,
Gemeindehaus Frauenberg, Kontakt:
Martina Dirk, Tel.: 036338 – 61 575

Kindergottesdienstkreis Blasii: nach
Vereinbarung, Kontakt: Elisabeth
Alpers – von Biela, Tel.: 03631 –
982 422

Kindergottesdienstkreis Frauenberg:
Nächstes Treffen: 10.3., 19.30 Uhr
Gemeindehaus Frauenberg, Kontakt:
Martina Dirk, Tel.: 036338 – 61 575

Kindernachmittag Steinbrücken:
Kontakt: Martina Dirk
Tel.: 036338 – 61 575

Offene Kirche Blasii: nach
Vereinbarung, Gemeindehaus
Blasii / Blasiikirche, Kontakt: Sabine
D'Agostin, Tel.: 03631 – 881 340

Ökumenische Frauenrunde: 6. 3.
19.00 Uhr Jakobhaus,
Weltgebetstag / Ausflug nach Leipzig –
Termin im April / 6. 5., 19.30 Uhr,
Gemeindehaus Blasii, Kontakt:
P. Lipski, Tel.: 03631 – 971 887

Seniorenkreis Blasii / Altendorf:
10.3., 7.4., 5.5. 14:00 Uhr,
Gemeindehaus Altendorf, Kontakt: Pfr.
Peter Lipski, Tel.: 03631 – 981 644

Seniorenkreis Frauenberg: Mittwoch:
14.00 - 16.00 Uhr, 4.3., 1.4., 6.5., in
der Kapelle des St. Jakob Haus,
Kontakt: Pfr. Büttner, Tel.: 984 168

Seniorenkreis Steinbrücken: Montag,
14.00-16.00 Uhr: 2.3., 6.4., 4.5., in
der „Alten Schule“ / neues
Gemeindehaus, Kontakt: Pfr. Büttner,
Tel.: 03631 – 984 168

Themen - Gesprächskreis für jüngere
und junggebliebene Erwachsene:
jeden letzten Donnerstag im Monat,
19.30 - 21.00 Uhr, Gemeindehaus
Frauenberg, Kontakt: Pfr. Büttner, Tel.:
984 168

Ev. Kirchenkreis Südharz, Kreissparkasse Nordhausen – BLZ: 820 540 52

Spendenkonto

Kto.: 310 100 90 Spendenzweck,
Kirchengem. und RT-Nr. angeben:

Gemeindebeitragskonto

Kto.: 330 300 77 Name und jeweilige
Kirchengemeinde sowie RT-Nr. angeben:

RT 39 für Blasii – Altendorf, RT 40 für Frauenberg, RT 52 für Steinbrücken

Adressen, Telefonnummern, Öffnungszeiten

St. Blasii – Altendorf	St. Jacobi – Frauenberg / Steinbrücken
<p>Gemeindebüro Gemeindekoordinatorin Christiane Neitzke Barfüßerstr. 2, 99734 Nordhausen Tel.: 03631 – 981 640 Fax: 03631 – 981 641 Email: blasiigemeinde@web.de Internet : www.blasiikirche-nordhausen.de</p> <p>Öffnungszeiten: Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 10.00 – 16.30 Uhr</p>	<p>Gemeindebüro Gudrun Tischer Sangerhäuser Str. 1a, 99734 Nordhausen Tel.: 03631 – 984 168 Fax: 03631 – 476 662 Email: St.Jacobi-Frauenberg@web.de</p> <p>Öffnungszeiten: Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr</p>
<p>Vorsitzende des Gemeindegemeinderats Claudia Szkaley, Tel.: 03631 – 975 238</p>	<p>Vertrauensperson der Gehörlosen- gemeinde Nordhausen Lothar Koch Flickengasse 1, 99734 Nordhausen mobil per SMS: 0152 – 046 468 16</p>
<p>Pfarrerin Elisabeth Alpers – von Biela Email: ealpers@gmx.de Pfarrer Wolf – Johannes von Biela, Gemeindehaus Altendorf, Wallrothstr. 26 Tel.: 03631 – 982 424 / Fax: 03631 – 982 423 Email: wj@vonbiela.de</p> <p>Pfarrer Peter Lipski Gemeindehaus Blasii, Barfüßerstr. 2 Tel.: 03631 – 981 644 Email: blasiigemeinde@web.de</p> <p>Gemeindepädagoge Frank Tuschy Tel.: 03631 – 988 340 Email: frank.tuschy@t-online.de</p> <p>Kantor Michael Kremzow Tel.: 03631 – 65 19 268 Email: michael.kremzow@web.de</p> <p>Förderverein Blasiikirche Nordhausen e.V. c/o Rüdiger Neitzke, Tel.: 0173 – 355 6746 foerderverein@blasiikirche-nordhausen.de</p>	<p>Vorsitzender des Gemeindegemeinderats Frauenberg Wilfried Jendricke, Leimbacher Str. 8, 99734 Nordhausen, Tel.: 0172 – 561 6418</p> <p>Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Steinbrücken Ute Bachmann Zum Wolfental 10, 99734 Steinbrücken Tel.: 03631 – 901 728</p> <p>Pfarrer Friedemann Büttner, (Gehörlosenseelsorger, Notfallseelsorger, Ansprechpartner für Studenten) Sangerhäuser Str. 1a, 99734 Nordhausen Tel.: 03631 – 984 168 / 476 661, Fax: 03631 – 476 662 Email: friedemann.buettner@web.de</p>
<p>Gemeindepädagogin Martina Dirk, Tel.: 036338 – 61 575, Email: m.dirk@web.de</p>	
<p>Jugendreferent Simon Roppel, Tel.: 03631 – 60 99 26, Email: simon.ropfel@herzschlag.me</p>	
<p>Superintendent A. Schwarze, Tel.: 03631 – 6894 853, Email Andreas.Schwarze@ekmd.de</p>	
<p>Offene Kirche</p>	
<p>Die Blasiikirche ist täglich ab 12.00 Uhr (nach dem Mittagsgebet / nach dem Gottesdienst) bis Einbruch der Dunkelheit geöffnet.</p>	<p>„Offene Kirche und Radwege-Kirche“ Die Frauenbergkirche ist verlässlich geöffnet bis zum Reformationstag am 31. Oktober jeweils 10.00 – 16.00 Uhr</p>
<p>Internet: www.ev-kirchenkreis-suedharz.de</p>	

